örsheimer deitung Anzeiger s.d.Maingau Maingaudeitung Flörsheimer Anzeiger

Crimeint. Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftlettung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Teleson Rr. 58. Postschedonto 16867 Franksurt



Unzeigen tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, aus-marts 15 Pfennig Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn

mmer 36

HI. ve pil

970

Donnerstag, den 26. Dlärg 1931

35. Jahrgang

Der Zollvertrag foll bor den Bölferbund.

nijdet frangösisch-englischer Kompromiß. — Vorstellungen in platiferlin und Bien. — Deutschland hält am Bertrag fest.

Condon, 25. Marz.

Ra Reuter meldet aus Baris: Der frangösische und der grif fische Aufgenminister find zu einer Berftändigung über 16 hattung ihrer gender gegenüber dem denisch-öfterrei-

offen, sofort zu handeln.
hitun Der britische Botichafter in Berlin und der britische entenande in Wien werden Borstellungen erheben. Der deutstellungen und der öfterreichischen Regierung wird ertfärt werden daß die Frage dem Höllerstunde weisereicht werden Billio. daß die Frage bem Böllerbunde unterbreitet werden

Go lieft fich's anders.

amfliche Miffeilung über die Unterredung henderjon-Briand.

Paris, 25. Marz.

3mifden dem englifden Mugenminiffers Senderfon und frangösischen Mugenminister Briand fand heute eine er. Werredung statt, über beren Ergebnis die englische Bot-Off in Baris folgendes, von der obigen Reuter-Melbung on sweichen des Kommunique ausgibt.

Der französische und der englische Außenminister haben be Bormittag über die Lage beraten, die durch den Plan s österreichische deutschen Jollabkommens geschäffen worift. henderson feste Briand davon in Renntnis, daß nerspie Aufmerksamfeit der deutschen und ber öfterreichlichen nerspierung auf die Beunruhigung gesentt habe, die rorts wegen der Bereinbarfeit bes gepianten Bertrages ben bestehenden Berpflichtungen verfpurt worden fei. Benderson hat der hoffnung Ausdrud gegeben, daß, bediese Regierungen die Berhandlungen über den Plan E Jollunion fortsehen, dem Bölferbundsrat, unter dessen

profizien das Brofofoll vom 19. Juni 1922 guffande gerombi ist, Gelegenheit gegeben werde, sich selbst in der Matreißeng davon zu überzeugen, daß die fraglichen Berträge,
aut den Berpflichtungen, die dieses Protokoll Oesterreich

Diese amtsiche englische Mitteisung siest sich doch etwas rs als die Reuter-Meidung, die einen viel schärferen hat. Zwar kann man ruhig sagen, daß England den Bosen in der Sache ziemlich weit entgegengekommen nach der ersten Meldung erwarten mußte. Ja, man sich sogar aus dem Schlußsan des englischen Kommuntiglich sogar aus dem Schlußsag erwarten mugte. Ja, man plick logar aus dem Schlußsatz des englischen Kommuniso etwas wie die Meinung herauslesn, daß der
ch-österreichische Zollvertrag den bestehenden Bertränicht widerspreche, Es wird nicht kategorisch verlangt,
illig srat vorlegt, aber es wird immerhin sehr deutlich der
ch ausgesprochen, daß dies geschehen möge. Wie es
mmensehung noch ungewiß Abfommen im Boncerville.
mmensehung noch ungewiß.
michan und aus aller Welt weitere, Haup inzwischen find aus aller

Jahr 3 uft imm ungen zu dem entscheidenden ersten tie auf dem Wege zum wirtschaftlichen Baneuropa beseine Ermunterung für die amerikanische Industrie, wischend 3 weigsabriken zu errichten. Und die dän isteich an der Jolitiken meint, wenn Deutschland und kaum wirtsame Mahnahmen ergreisen können, dan "Sollwis und Wirtschaftsboykott wohl kaum andere nieseleicht der Kleinen Entente sich beteilische Buftimmungen zu bem entscheibenden erften jum Teil freu-

Erffarungen Briands.

n-Fico

ähere rone. 90001

en blärtigen Ausschüffe von Kammer und Senat empfanere id nd sie über die Initiative unterrichtet, die er auf diplopere u bem Bege schleunigst, bevor die Absichten der Regie-nacht von Bien und Berlin veröffentlicht worden seien, ge-guscher bestehenden Bereinbarungen an die Respektierung

n a. Gining appelliert an die Bernunft.

fenne Rede auf dem Induftrie- und handelstag. — Deutschland und Defterreich geben den Weg weiter.

20000 jandelstacks führte im Anschluß an eine Rede des Deutschen D. Mendelsjohn, Keichskanzler Dr. Brüning die deutsche Handels und Zollpolitik aus: musse um endlich, dann überraschend schnen, zu einer vernünstigen Handelspolitik zu gesangen. Die Borbelastung mit Reparationen muß eine Sonderstellung Deutschlands auch auf handelspolitischem Gebiet rechtsertigen, denn die Zusammenarbeit mit den Bölkern zur Erfüllung des Neuen Blanes bedeutet entsprechende Steigerung der deutschen Aussuhr, selbstverständlich auch Drosselung der Einstuhr

Da die Erfenntnis diefer Jufammenhänge in der Welt nur langiam vorwärrts ichreltet, muß die Regierung befirebt fein, durch eigene Inifiative die Entwidlungen angubahnen, die im Bereich des Möglichen flegen.

Rach diefer Richtung hin find die Berhandlungen zu betrachten, die jetzt zwischen Deutschland und Desterreich eingeleitet worden sind. Die veröffentlichten Richtlinien sind ihrem Inhalt und ihrem Zwed nach einfach und klar. Sie

von feinem politifchen Sintergedanten,

fondern allein von dem Befireben eingegeben, der Birtichaft beider Länder im Rahmen der geltenden Bertrage mit möglichfter Schnelligfeit Borteile zu verschaffen.

Aber diese Borleile, zu deren Sicherung beide Regie-rungen das Recht und deswegen heute mehr als se auch die Pslicht haben, brauchen mit den Interessen an-derer Staaten in feiner Weise in Widerspruch zu

Das von den beiden Regierungen in ihr Abtommen aufge. nommene Angebot, auch mit britten Staaten auf beren Bunsch in Berhandlungen über eine gleichartige Regelung einzutreten, kann ben Anstoß zu einer Entwicklung geben, die sich im europäischen Gesantinteresse als äußerst heilsam für viele Röte erweisen kann.

3ch habe beshalb frog allem die Lleberzeugung, daß die europaifche Deffentlichfeit und die europaifchen Regierungen, wenn fie das Abkommen in feinen Einzelheiten prüfen, Misverständnisse verschwinden, wie sie anscheinend auf die ersten Rachrichten hin bier und da entstanden find. Deutschland und Desterreich jedenfalls sind entschlossen,

ben Weg, ben fie in ihrem eigenen Intereffe und im Ge-famtintereffe von Europa als richtig ertannt haben, mit ruhiger Festigteit gu Enbe gu geben.

Der Reichshaushalf unter Dach

Mit den Stimmen der Sozialdemofraten angenommen. -Ofthilfe, Sparermächtigung, Unträge, Entfchliegungen. Berlin, 25 Marg.

Der Reichstag feste heute gunachft bie zweite Beratung bes Ofthilfegefettes fort.

Abg. Gandorfer (Banr. Bauernb.) betont, daß die

Bevölkerung der bayerischen Ditgrenze sehr nißgestimmt sei, weil sie bisher keine klare Zusage für Hilfe erhalten habe Bon Hof bis Passau liege die Industrie zum Teil völlig still. In der Holzindustrie sehe es nicht viel besser aus. Der Redner verweist auf die schlechte Lage der fleinbäuerlichen Landwirtschaft

Reichsminister Treviranus.

stellt fest, daß für die Ofthilfe aufgewendet werben von 1931 bis 1938 mindestens 950 Millionen, außerdem an Kreditmitteln aus Haushaltsmitteln zwecks Bermögen- und und Schuldverschreibungen 1140 Millionen Mart, also

im gangen eiwa zwei Milliarden Mart.

Daß wir für diefes Silfswert, fo erflart der Redner, nicht piel Dant ernten werden, miffen wir. Bir fonnen uns damit tröften, bag auch die fegensreiche Einrichtung ber Benerallandschaften zunächst wenig Anerkennung fand, als sie vor 150 Jahren geschaffen wurde. Mit Recht habe der Abg. Graf von Westarp ausgesührt, daß es besser gewesen wäre, wenn eine veraniwortliche Opposition an der Verbesferung biefes Gefeigebungswertes mitgearbeitet batte.

Damit ichließt bie zweite Beratung. - Die britte Be-

ratung und die Abstimmungen werden zurückgestellt.
Es solgt die Fortsehung der dritten Beratung des Reichshaushaltsplanes für 1931 beim Haushalt des Reichsfinangministeriums.

Buffimmungeerffarung ber Gozialdemofraten.

Abg. Dittmann (S.) verliest eine Erklärung seiner Fraktion, in der es heift: Die Sozialdemokratie habe nach dem Ausgang der lehten Reichstagswahlen ein Abgleiten der Staatsgewalt in die Hände des Faschismus verhindern müssen. Durch ihre Haltung habe die Sozialdemokratische Bartei dazu beigetragen, das aus schwerste erschütterte Bertrauen zur deutschen Wirtschaft allmählich wieder herzustellen und eine Besserung anzubahnen. (Lärm bei den Kommunisten.) Durch ihre Arbeit sei die von den Faschisten erhosste Aufrichtung der Dittatur verhindert worden. Sie habe es durchgeset, daß bei der Ermächtigung zur felbftanbigen Geftfegung von Bollen bie Roften fur die Debenshaltung ber breiten Maffen nicht geftelgert werben

Die sozialdemokralische Fraktion werde dem Haus-halt zustimmen, nachdem es ihr gelungen sei, die in ihm enthaltenen sozialen Leiftungen zu sichern.

Abg. Graf von Westarp (Kons.) erinnert im Auftrage der Konservativen, Christlich-Sozialen und Deutsch-Hannoveraner die Regierung an das Bersprechen,

beftimmte außenpolitifche Mufgaben

erfüllen zu wollen. Nur unter dieser Bedingung hätten fie mitgearbeitet. Es müsse erwartet werden, daß auf der tommenden Abrüft ungstonferenz der deutsche Rechtsanspruch auf gleichmäßige Abrüftung nachdrücklich geltend gemacht werde. Der Redner begrüßt die wirtschafts-

politische Bereinbarung mit Desterreich. 3m Bordergrunde der augenpolitischen Aufgaben diefes Sommers fleht aber die Revision des Tributplanes, an dessen Durchführbarkeit beute kein Mensch mehr glaubt.

Regierung erneut gegen Steuererhöhung.

Reichofinanyminisser Dietrich erklärt, daß sich die Regierung für Ablehnung der geplanten Steuererhöhungen einsehen werde, weil sie nicht gewint fei, sich von der geraden Linie, feine Steuererhöhungen vorzunehmen, abdran-gen ju laffen.

Abg. Dr. Gerete (Lando.) erflart, wenn das Land-volt trog ftarfer Bedenten bem Saushalt feine Zuftimmung gebe, to gefchebe bas im Bertrauen auf ben Reichstangler und aus Anerkennung der sachlichen Mitarbeit des Reichs-ernährungsministers im Kabinett. Die Landvolkfraktion nehme auch zum Zollermächtigungsgesen in seiner neuen Fassung eine positive Stellung ein.

Damit ift bie Aussprache über ben haushaltsplan beendet. Es folgen nunmehr bie vielen vorher gurudgestellten Abstimmungen.

Die Abffimmungen.

Das Dithilfegejeh wird im weientlichen in # : Jahung der Beichluffe des traushaltsausichuffes in ju er Cefung angenommen. Die dritte Cefung diefes Gefetes fann, da Menderungen vorgenommen worden find, infolge eines tommunistijchen Ginfpruchs erft am Donnerstag erfolgen.

Der Gesegentwurf gegen Baffenmifbrauch wird in britter Bejung mit allen Stimmen gegen die ber Rommuniften angenommen.

Es folgen die Abstimmungen gur britten Lefung bes Reichshaushaltsplans. Ein fommuniftischer Miftrauens-antrag gegen die Reichsregierung wird mit 284 gegen 65 Stimmen bei 15 Enthaltungen (Wirtschaftspartei) abge-

Ungenommen wird mit ben Stimmen ber Sogial. bemofraten und Kommunifteneine Enischliegung, Die er-hohte Umfahfteuer ber Ronfumvereine und Baren-

höhte Umsatzleuer der Konsum vereine und Warenhäuser mit sosatiger Wirkung auf zuheben. Ebenso wird die kommunistische Entschließung angenommen, den Berkauf von Einzelzigaretten sosort wieder zuzulassen.
Mit 299 gegen 65 Stimmen der Kommunisten wird eine kommunistische Entschließung abgelehnt, für den 1. Mai alle Demonstrationsverdote aufzuheben.
Beim Haushalt der Reichsmarine wird die Abstimmung über verschiedene kommunistische Anträge gegen den den Kanzenstellene kommunistische Etimmen der Kommunisten und einiger Sozialdemokraten abgelehnt.

Bum Reichshaushaltsgefet erfolgt gunachft eine namentliche Abstimmung über ben befannten

Einiparungs-Ermächtigungsanfrag

für die Regierung Brining. Die Ermachtigung wird mit 290 gegen 65 Stimmen ber Rommuniften erteilt.

In namenflicher Schlufiabstimmung wird dann der gelande Reichshaushaltsplan für 1931 in drifter Lefung mit 27? gegen 64 Stimmen der Kommuniften, bei 14 Enthal-tungen der Wirtschaftspartei bewilligt,

Es folgt die zweite Beratung bes Befchentwurfes über Bollanberungen, bas fogenannte

Bollermächtigungsgefeh.

Reichsernährungsminifter Schiele beiont, daß der Re-gierung eine Reihe von praftischen Magnahmen zur Ber-fügung ftunden und daß fie bereit sei, die gegebenen Möglichfeiten angumenben, um einer ungerechtfertig. ten Brotpreiserhöhung entgegenzumirfen. Dem Rabinett werde bereits am Donnerstag eine Borlage gugehen, die eine Heraussehung der Ausmahlungsquote von 60 auf 70 Brozent in Form einer Abänderung des Brotgesege vorsehe. Dies werde unmittelbar eine Senkung des Mehlpreises zur Folge haben.

Die Borlage wird barauf in zweiter Lefung in der

Rompromiffaffung angenommen.

Das haus vertagt sich auf Donnerstag 10 Uhr. Dritte Lesung des Sollermachtigungsgeseiges.

Lorales

Alorsheim a. M., ben 26, Mary 1931

Genennung: Der Konrettor Bert Theo Glud bierfelbft ift von ber Regierung Wiesbaden ab 1. Januar 1931 gum Reftor im Schulverband Florebeim ernannt morben.

Berben Bier und Brot teurer?

Mie die Frantsurter Gastwirte erfaren, ist es ihnen nicht mög-lich die Berdoppelung ber Biesteuer selbst zu tragen. Der Preis bes großen Glases Bier (sechs zwanzigstel Liter) wird voraussichtlich von 23 auf 25 Pfg, erhöht werben. — "Und bie Erhöhung des Brotpreifes!" Gestern hielten die Bertreter ber brei Baderzweigverbanbe eine Tagung in Frantfurt ab, auf ber eine Entidlieftung an ben Reichslangler, Die preuhijdje Staatsregierung und bie Spigenorganijation bes Balfereihandwerfe in Berlin gefchidt wurde, worin auf bie ungelieure Gefahr einer Brotpreiserhohung aufmerlfam gemacht und betont wurde, bag bas Badergewerbe ben leitherigen Brotpreis nicht langer aufrechterhalten tonne, nachbem Die Beriprechungen ber Regierung, Die Untoften gu fenten, nicht innegehalten murben. Die Bertreter forberten umgehende Mahnamen, bie bie Dehlpreife auf eine ertragliche Sobe gurudfdyrauben.

Rathol. Weiellenverein. Um leuten Sonntag fand unfere biesjährige Schuhmitglieberversammlung ftatt, bie einen guten Besuch aufzuweisen hatte. Der Rebner in bie er Berfammlung, Berr Begirtsrat Maridang aus Sodit fprach über bas Thema "Weltwirtschaftstrije". Ausgehend von ben vielerl ei Rifen bie fich heute überall bemertbar machen, streifte er besonders Die Arbeitslojenfrife, Die in ben letten zwei Jahren in grof-ferem Ausmah aufgetreten fei. Sinter Diefer Rrife ftebe viel Rot und Glend, wovon rund 5 Millionen Menichen in Deutichland betrofen find. Rechnet man bie Angehörigen ber Arbeitslofen und biejenigen, Die feine Unterftugung mehr begieben fo ergibt fich eine Gefamtgahl von 20 Millionen Unterftugungsbedurftige in Deutschland. Rur bem guten Ausbau unferer Cogialverficherung ift es gu verbanten, bag bie Rot unb bas Elend nicht noch größer geworden ist wie es beute be-reits schon ist. - Wie in Deutschland, so macht sich auch in den anberen ganbern biefe Beltwirtichaftsfrife ftart bemertbar und besonders bort, wo die Industrie übermirgend ift. Bu biefen Landern gehoren England und Belgien. Much in Fra rb reich macht fich jett bie Rrife ichleichend bemertbar, besgleiden in Amerita, wo man biefelbe giemlich verfdweigen wollte, meil man bort über feine Sozialverficherung verfügt. In Amerita fahrt logar bie Boligei mit Telbfuchen burch bie Stra-Ben, um ben Arbeitslofen bas Rotwendige jum Leben gu berabreiden. Dieje Birtichaftsfrife wird eine ftanbige Gefahr werben burch bie Rationalifierung in allen Betrieben. Gine große Bahl von Arbeitslofen mirb vorerft bleiben, folange nicht bie Absahlrife, bas beißt bie Warenausführ in ben einzelnen Lanbern behoben ift England, als bas größte Aus fuhrland, In Deutschland lie bat gerabe barunter viel gu leiben. gen die tieferen Grunde diefer Krife nicht nur in der Rationalifferung, sonbern in ben ichmeren Abgoben ber Bounggabtungen, in ben abgetretenen Sanbern, Oberfclefen mit feinem Binthutten, Gaargebiet mit ben Rohlenzeden, Lothringen mit bem Ralimonopol. Es lagt fich beshalb leicht verlieben, wenn alle Stande in Deutschland unter biefer Rrife gu leiben haben. Rachbem ber Rebner bie Begleitericheinungen ber Rrife in ber Landwirtichaft und in Sandwert und Gewerbe noch im Gingelnen ichilderte, appelierte er an alle Gesellenvereinsmitglie ber ben Dut und bas Gelbstwertrauen in ber fommenden Beit nicht zu verlieren. - An biefen febr inhaltsreichen Bortrag fclog fich eine langere Dieluffion au. bei ber fich verichiebene Chukmitglieber ju Bort melbeten. Leiber war ble Beit icon fehr weit vorgerudt, fobag bie Schugmitglieber-Bereinsange legenheiten nicht mehr erledigt werben tonnten. Das joll in einer ipateren Berfammlung nachgeholt werben . Mil einem Sinweis auf bas biesjährige Stiftungsfelt, welches am 26.4. ftattfindet, wurde bie Schuhmitglieberversammlung furg vor 7,30 Uhr abends geschlossen mit bem Grub : "Treu Rolping !"

Die Militarrenten merden am Camstag, ben 28. Marg 1931 von 8-12 Uhr am Boftichalter gegablt. Bei Empfangnahme ber Renten muffen unbedingt abgegeben mer.



Der Ofterzug nach bem Seiligen Lande beginnt.

Mit bem Raben bes Ofterfeftes treten Taufenbe von Chriften bes Oftens ben Bilgergug nach Balaftina an. Gie legen ben weiten mühlamen Weg größtenteils zu Kuß, die wohlhabenderen unter ihnen auf Maultieren und Geln zurudt. — Unser Bild zeigt: Eine Prozession russischer Bauern auf bem Wege nach Jerusalem.

ben : 1. Die beglaubigte Jahresbeicheinigung, 2. Die bis-her gultigen Rummertartchen. Lettere werden infolge Umlegung bes Berforgungsamtes ungultig und burch neue erfett

Musitellung ber Madden-Fortbilbungsichule. Gonntag, ben 29. Mars von 10-6 Uhr in ben Raumen ber Gra-

Ausstellung. Sonntag, ben 29. Marg von 10 bis 5 Uhr nachm. Ausstellung von Sanbarbeiten und Zeichnungen in ber Riedichule.

Gin Breisftat findet am Gamstag, ben 28. Marg, abends 8,30 Ubr im tleinen Galden bes "Gangerheim". ftatt. Alles Rabere ift aus bem Inferatenteil ber Sams. tagonummer ju erfeben.

Die EBD. Detagr. Floroheim bittet um Beröffentlichung bes Rachitehenben :

"Florsheim, ben 21. Darg 1931. An ben Boritgenben ber Gemeindevertretung Seren Burgermeifter Laud, Glorsheim. Mm 30. Jamuar fand bie lette Gemeindevertreterfigung ftatt. Bei dem 2. Puntt der Tagesordnung wurde durch die Obstruk-tion des Zentrums die Sitzung beschlufzunfähig. Als Punkt 3 landen Antrage und Anfragen der S.P.D. auf der Tages-ordnung, außerdem wurden von uns am 23. 3. weitere Antrage eingebracht. Wir beantragen beshalb, auf grund ber unerlebigten, sowie ber neu eingebrachten Antrage eine bringliche Gemeinbevertretersitung unter Berufung auf bie Landgemeinbeordnung. Fraftion ber G.B.D. Florsheim,"

Reifeprufung für Richtichuler. Unter ben 8 Schutern, Die am 10. und 11. Datig bo. 30. ihre Reifeprufung an ber Oberrealichule in Maing mit Erfolg ablegten, waren 6 vom Mainzer Babagogium, Sobere Brivatlehranftalt, Maing vorbereitet, barunter 1 Dame. Lettere Dame batte blefen Erfolg, nachdem sie nach nur 5 sabriger Sohere Tochterschule Bildung ein Jahre 7 Monate das Mainzer Padagogium be-sucht hatte. Am 12. Marz bestand ein Schüler die Oberse-fundreiseprüsung. Am 18. Marz unterzogen sich Fel. H. und Frl. F. mit gutem Erfolg der Reiseprüsung. Auch in ber legten Serbitreifeprufung fur Richtichuler tonnten 5 Schuler bas Reifezeugnis erwerben. Gamtliche Bruflinge murber im Mainger Babagogium vorbereitet. Die Goule tritt Oftern in ihr 16. Schuljahr ein und beginnt mit bem Untereicht am gleichen Tage wie bie ftaatlichen Schulen in Seffen. (Siehe Unzeige)

-r. Die Umgehungoftrage Wiesbaben-Frantfurt wird weitergeführt. Der 68. Komunal-Landtag trat am ver-floffenen Montag im Biesbabener Landeshaus zu feiner erften Sitzung gusammen. Rach ber Wahl bes Prafibiums wies in feiner Statsrebe ber Lanbeshauptmann barauf bin, bag im Sinblide auf Die Comere ber Beit feine neuen großeren Pro-

jefte in Angriff genommen werben fonnten .. ber Fürforgezöglinge und bie porbeugenden Magin fonders in der Jugendpflege, follen jedoch in mogli anbertem Mage burchgeführt werben. 3m Wegbau beiben größten Aufgaben, Die gurzeit vorliegen, ber Rheinuferftrage und ber Bau ber Umgehung Grantfurt am Main, weitergeführt werben. Durch lung größerer Mittel aus bem Beithilfefonds Be Arbeiten raider pormarts tommen.

-r. Die Rulturarbeiten in Garten und & jeht nach bem niebergegangenen Regen überall ibreblicht genommen. Der Safer ift ichon jumteil gefat und gut auffeimen. Die Serbitfaat ift burch ben Wintel tagl burchgefommen. Rur ber falle Dary burfte bier und ubler Schaben verurfacht haben. Die Jugvogel febren aud if. wieder von ihrer großen Gublandsreife gurud.

Winfe für den Frühling! 100ml

Der Frühling hat feinen Einzug gehalten ie m Interesse unserer Gesundheit follten wir uns bigen, ersten Sonnenstrahl für den vollendeten Frühline indo Much bie friich gestrichenen Bante in ben Bartan 6. Die erften por bas Gartenhaus gefehten Stubtt efen Beichen dafür, daß nun die Beit gefommen ich Dien ohne gefundheitliche Gefahr im Freien raften fo igetr reiche Erlältungefrantheiten, theumatifche Ertt tellgi Idhias und Blajentatarrhe verdanten bem "verm is-R Frühling ihre Entstehung. Auch im Saufe ift Bei Re bem Frühling geboten. Wenn auch braugen bi icheint, so enthalten die Mauern doch noch soviel fie an unfere Wohnung abgeben, baft unter teine 1. den zu früh mit dem Seigen nachgelaffen ober gat ider werden barf. Es ift begreiflich, wenn unfere 5 ters Madden in den icheinbar warmen Frühlings Dieg ouch hier richte man sich weniger nach bem Rabinit vielinehr nach dem Thermometer. Mur so wird unter getrübter Genug ber ersten, iconen Frühlingstag tach ben fein. Auf ber anderen Geite mare es ibr feb den fein. Auf der anderen Gelfe ware es logiatiferühlingstage nicht in zweitentsprechender Weise folge Befundheit auszunugen. Diefem Biel fann pof rechter Frühlingsspaziergang dienen. Dann aber dur nicht vergessen werden, unsere Ernährung noch nder der Jahrenzeit anpassen. Hat doch der Winter und gezwungen, auf frisches Gemuse mehr ober mind die zichten und durch lieben betanden Wellen und die gichten und burch ftarter betonten Gleischgenuß, be ifi gel forperlicher Bewegung im Freien ufm. allerb ein wechseischlacken aufzuhäufen, die einer möglichst remeniseitigung harren. Wenn auch diese Umstellung be La rung naturgemäß nur allmählich vor sich gebes 24.5 luche man boch, fie nach Kräften ins Bert gu let's be vernünftige Lebensweise wird es leichter als dur r welche Mebitamente gelingen, insbesondere bet nie ten "ffrühlingsmudigfeit" herr ju merben, beren fache heutzutage wohl mit Recht ber unzweden nahrung mahrend des Winters und dem Mangel tertoft an Bitaminen zugeschrieben wirb.

- Für Befreiung von Aurgarbeitern von bei C fleuer. Der Gewertichaftsring forbert in einer oftl. ben Reichsfinangminifter, neben ben Arbeitstole ber Sturgarbeiter von ber Bürgersteuer zu befreien otter Geitstellungen bes Gewertschaftsringes hat die bebur einen solchen Umfang erreicht. bag aahlreiche Sonba nur ein Einkommen beziehen, welches nicht hober nie fern ift, als die Unterstügung, die sie von der be bei völliger Arbeitslofigfeit gewährt erhalten mit großer Teil ber Rurgarbeiter fel in feiner Sintoph ben arbeitolofen Arbeitnehmern völlig g'eichnicesons

Belde Fran tann mir raten ? Ich habe at ein von 4 und 6 Jahren. Mein Mann muß febr ich lichn Bevor er in die Arbeit geht, wunfcht er ftels fo orfi bas bejonders fraftig fein foll, Gern möchte ich et ! & aber bei diesen schlechten Zeiten fann ich doch ni tug so teuren Kaffee tausen. Was soll ich da tun ter fann nur gesagt werden daß es gar nicht auf to ber antommt, fondern daß aus jedem Bohnentaffet, tre Rorntaffee ober Getreibetaffee ein fraftiges, beite b

Die Infel der ngrid Komer Noman von Clare Better.

Coppright by Breiner & Co., Berlin MB 6. (Rachbrud verboten.)

48. Fortfehung.

Bloblich, es war nach bem Abenbeffen, ber Journalift, Gufe Sarlan und ihr Breisborer maren bereits vorher gegangen, fagte ber Dichter Bogelfang: "Benn boch nur ein Menich fingen tonnte! 3ch habe

fo eine Schnfucht Bejang gu horen . . ." Da griff fich Frau Bogelfang an bie Stirn und rief

Bu threm Manne gewandt: "Rein, nun hore nur, was ich gang und gar vergeffen habe bir gu jagen. Unfer neuer Stern, bas lichte himmele-

find Ingrid, ift die Richte von Dirgni . . . Bas? - Bas fagft bu!? Gie bie Richte von meinem Lieblingsmufiter? - Und bas fagft bu erft jest?! - Aber wo lebt er, wo ftedt er, ben fein Menich gu feben betommt! - her muß er! - her muß er, fage ich, und wenn ich ihn mit meinen Armen berichteppen folt! . ."

Alle lachten ichallend heraus. Cogar Ingrib lachte ihr feltenes Lachen fiber Die jo beftig geauberte Begeifterung bes Dichters, bie ihrem Ontel galt. Ihrem guten Ontel, nach bem fie jest oft brennenbe Schniucht verfpurte.

Mit porfichtig gewählten Borten erffarte jest Bon, bag ber Romponift, Diefer Bfarrer Romer, ale Einfiedler tebe und teine Reigung zeige unter Menschen zu gehen. "Aber vielleicht", fügte er hinzu, "vielleicht wird er doch tommen — tommen um — seine Richte auf der Buhne

Bu feben." Ein flein wenig betroffen schwiegen alle. Doch ba brach ber Enthusiasmus bes Dichtere für ben geliebten

Momponiften von neuem los: "Er muß hert . . . 20 uß fage icht . . . Wir hoten ihn, Gob. Ja, Sie und ich, wir holen ihn ber!" Da jagte bie feine teife Stimme Frau Solls:

Ingrid, mein Biebes, murbeft - bu uns vielleicht

ein Lied lingen?" Es flang als fragte Fran Soll:
"Jugrid, mein Liebes, möchteft du — beten?"
"Baos? . . Auch fingen fann sie, wie? Bogelsang tragte es und machte dazu ungländige Augen. Bugrib mar bereits aufgeltanbe

Bern, gutes Tantchen. 3ch linge gern." Aber auch bieje Untwort flang:

"Gern, gutes Cantchen, ja, ich - bete gern." Frau Soll feste lich im Rebengimmer an ben Fligel Ingrid mit jenem Blid nach innen, ben Gon bereits an the fannte, ftellte fich neben fie.

"Traume? Bon Bagner?" fragte hauchleise Jugrid. "Ja. Ja. Traume. Traume von Bagner," sagte tief-

atmend, anbachtig Bogelfang. Die Roten waren mit Silfe ber Gattin bes Dichters fcmell gurechtgelegt . Und es mar, als ob die Buhorer fühlten, bag ihrer eine Erhebung bevorstand. Rircheuftill verharrten fie, noch bevor ber erfte Ton angeschlagen mar Und bann fang Ingrib.

Gon glaubte babet, er musse vor Liebe und Ergriffen-beit fterben. So sang Ingrid. Alle Sehnsucht, alle Liebe seines solange verichlossenen Mannesbergen brach bei biesem Singen in ihm auf. Ja, nun wußte er, noch ficherer mußte er jeht, bag Ingrib fein Leben, fein wieber-erwedtes Leben und fein Lebensglid mar. Die Borte Fran Solls fielen ihm ein, die diese auf der Insel zu ihm gesagt hatte: Jugrid habe eine fast ebenso dämonische Stimme wie die Mutter. Es war die Wahrheit: Ingrid hatte eine bamonifche Stimme, Die Die Menichen vergewaltigte, fie verzauberte und mit ihnen machte mas fie wollte.

Die brei Buhorer laufchten losgeriffen von fich, gang hingegeben ben Rlangen, ben Borten, bie wie buffenbe, alle Ginne beraufchende Blumen in ben Ionen Jugribs erbluhten . Baft gu fcon mar Ingride Ericheinung babet, und faft gu grop die Gabe, die Gott ihr gegeben hatte.

Frau Cana Bogeljang, Dieje feinabgeftimmte Beltbame, brach bei Ingribe Gelang faft in Eranen aus. 3hr Mann hordite bleich und mit geschloffenen Augen wie hupnotifiert. Won wurde gang und gar erfüllt von ber feligen Qual jemer nun vollig aufgebrochenen Biebe.

Da ichwieg Ingrid. Gie batte ben legten Wagnerichen Liebes verfiromt.

Gin großes, jeelifches Erfebnis ftand bin in Borte maren bafür gu flein.

Frau Bogelfang tugte Ingrid jart auf Die Siche Brau Coll fugten Gob wie auch ber Dichter wi hand. Bortrag wie Gefang waren hier wie ju ber machien. Chne Worte hatten bie Buhorer Di ian Behrerin wie bie Schulerin erfannt.

"Eraume von Bagner war bas Lieblingefie Jab Mutter," fagte leife Ingrib. Die Borte maren er bie Lippen geflohen obne bag fie fie batte bie tonnen Diefes vertranenbe fich Mittellen mar erber Liebesbeweife Ingribs an Menichen, bon benen Pige bag auch fie fte liebten.

"Aber warum werben Gie nicht Gangeris fla wiber Willen Grau Bogelfang.

"Rein, oh, nein, ich will nur für mich aflet bien

ichwieg er mit Gewalt. Er hatte noch fagen was be sollten fiberhaupt gar feine öffentliche Runft bar Bleer ploplich hütete er sich, so etwas zu auf bliebe bann die Rolle in seinem Stud?

Brau Goll brangte jest jum Anibruch Da tam Frau Cana Bogelfang mit einem bar, gigelierten golbenen Reifen und ftreifte ihn ag

rajchten Ingrid fiber bas bertliche Saar. "Es ift ein unbedentendes Erbftid, aber es lita feiner Arbeit febr icon. Sie himmelstind 3ng lbb bies Unbenten an biefen Abend von mir trage Beg

Es war Ingrids erstes Schmudftid. Ringe ant liebte fie nicht. Aber einen golbenen Stienreife ant war nach ihrem Geschmad. Die bedaufte sich ant dabei vor Frende in sener langtamen holben Art erd leben, der sie bemertte, stets wieder von neuen nbe

(Sortfebut

Konservengemuse

gewinnen an Wohlgeschmad durch Zusat einiger Tropfen

Maggi's Würze.

ihr nichmedenbes Getrant burch Beigabe ber guten Rafund "Muhlen Frand" bereitet werben fann. Die Roften Binte tagliche Raffeegetrant werben baburch febr verringert, und ublen Frand" wurgt, fraftigt und verbill gt jebes Raf-

Diterreise mit Sonntags-Rudfahrfarten. Die Bauer ber Sonntagsrudfahrfarten ift auch in biejem u Ditern verlängert worben und ermöglicht furge Reiten, je weitere Umgebung bis zu einer Dauer von vier ein-19 igen. Die Sonntagsrücksabriarten gelten zur Sinfahrt fing indonnerstag, den 2. April, täglich bis zum Oftermon-rtan 6. April. Auch die Rücksahrt kann feit einiger Zeit an ühle efen Tagen unternammen werben ; fpateftens muß jel Dienstag nach Oftern, ben 7. April, bis 9 Uhr morn fanigetreten fein. Wie verlautet, werben voraussichtlich Erft tellzuge mahrend ber Ofterzeit nicht für Reifende mit germ's-Rudfahrfarten geiperrt werben, fobag man bis ent-ft Bei Reijeziele ichnell und bequem wird erreichen konnen.

wiel R. Kiders — D.J.A. Sindlingen 6:4 gal iders" Flörsheim 2. — DJR. Höchft 1. 2:0 e Frers" Flörsheim Igd. — DJR. Höchft Igd. 3:0

ngo Siege melbet die D.J.R. Die 1 Mannschaft tonnte, mot mit 4 Ersaglenten spielend, die in lehter Zeit start aufga mit 4 Erjazieuten spielend, die in letzter Zeit start aufset un n Sindlinger mit 6:4 niederhalten. Der zieml ch nasse istage ieß sein schönes Spiel auskommen. Es ist eine erfreusiör slache, seizusstellen, daß der Jugendstast ein vollwerseile sich heranceist. Man merkt, dah in der 2. Mannschaft von gester werden müssen, welche aber erst gewedt werden müssen, welche aber erst gewedt werden müssen, der dah ber die 1. Mannschaft von Höchst, obwohl mit Beroch die der 1. M. errungen, bedeutet einen nicht werden gester der L. M. errungen, bedeutet einen aben Ersolg. Die Jugend scheint eine Krise durchus och nben Erfolg. Die Jugend scheint eine Krise durchzuer un Daran andert auch der Sieg über die Höchster Jugend
mind Die M verzettel sich in Einzelspielerei Die Hintermind die M verzettelt sich in Einzelspielerei Die Hinteriß, die ft schieht sest, hoch und weit sedoch ohne Berechnung.
Uerho em Zerstörungs und Aufbauspiel der Lauferreihe ist
ng Läuser zu haben. Das Gleiche gilt vom Rechtsaußen.
Das Gleiche gilt vom Rechtsaußen.
Das Gleiche gilt vom Rechtsaußen.
Die des Spieles reichlich müde zu werden. Die linse Seite
bet nie Mannschaft bald wieder sindet. dinta.

angel) En 1919 Fill , of Cemeinde Sidesheim a. M.

er Gril. Luise Schmitt aus Weilbach, beabsichtigt auf ih-slosen der Gemarkung Flörsheim, Flur "Am Riethschleif-eien grenblatt 21, Parzelle Nr. 39 und 40 eingetragen eien geten Gemartung Flörsheim, Flur "Am Riethichleif-bie obuch unter Band 32 Blatt 1450 belegenen Grundstud höhelnd hat bierzu die Ansiehen Rebengebäuden zu et-er be

intond bies gur öffentlichen Renntnis gebracht mit bem Be-Antrag von den Eigentumern, Rutchtigten und Bachtern, ber benachbarten Grundstüde go einer Ausschluffrist von 3 Wochen, vom Tage nach ich lichung Diefer Befanntmachung ab gerechnet bei bem is Ri veiftenden des Kreisausschusses des Main-Taunus-ich ei Teim. Sochit Einspruch erhoben werden kann, wenn ch nit ruch sich burch Tatsachen begründen läßt, welche die tun? rechtfertigen, daß die Ansiedlung das Geme'ndeinter-tuf ie den Schutz ber Rutungen benachbarter Grundftude nifte, Feld- und Gartenbau, aus ber Forstwirtschaft, der bein der Filderei gefährden wird.
im am Main, den 25. Marz 1931.

Die Boligei-Bermaltung :

Laud, Bargermeifter.

hindig. Der zweite Berhandlungstag im Prozest geerger wegen Tötung des Studenten Heinrich Haub heter wiederholte der Angeklagte in gelassener Weise heter wiederholte der Angeklagte in gelassener Weise zu die herigen Angaben. Der Arbeiter Mundschent be-er die sann, daß der Erschossene sich darüber beschwert i das Wasser im Keller zu stark lause, und daß er agsliedabe, das Wasser abzustellen. Der Getötete habe arren er selbst abstellen wolsen, da seien aber auch schon aren er seihft abstellen wollen, da seien aber auch schon ätte se gesallen. Ein Mortwechsel habe vorher nicht hat einen. Der Erschossen habe teine beseidigenden men sigen getan. Der 15sährige Bruder des Getöteten sodann die Borgänge im Keller. Er zeigte, wie gerin effagte hinter seinem Bruder mit einem Repolver en sei. Er, ber Zeuge, sei die Kellertreppe hinab-alless d habe noch gesehen, wie Arzberger auf seinen ven ersten Schuft von hinten in den Rücken abge-be Dieser sei Ukraber jen ersten Schuß von hinten in den Rücken abgeiv, der Dieser sei über die Fässer gesallen. Arzberiv, dann auf den am Boden Liegenden die übrigen
n wägegeben. Der Zeuge sei geslüchtet, als der Täder dann, wie sie mit Histe ihrer Stüke ihren Sohn, in
n Zügen liegend, hinter den Fässern hervorholte,
der Täter auf ihre Vorhaltungen mit "Kreisch
intern des Getöteten in vollem Umsang. Lim
ihn dag wurde mit der Zeugenvernehmung wieder im
aal fortgesahren. and forigefahren.

er es isladt. (Bieder ein Waldbrand.) In Judistrickt von dem Munitionsmagazin am Escholltrags Beg war, anscheinend durch Unvorsichtigkeit von dingern, eine sünf Heltar große Fläche mit jungem greife and in Brand geraten. Nach über einstündiger ch und gelong es der Feuerwehr, die durch eine Ableischen gelong es der Feuerwehr, die durch eine Ableischeit erd zu beschränken und ein Uebergreifen auf die nden Hochwalddistrifte zu verhindern.

enung

Allerbeste Qualităt

oline Kopi Pid. 20 Pig.

SAUER

Hauptstraße 32 Landrat-Schlittstr. 17

Seute Donnersiag abend 8.30 Uhr Berfammlung im Gangerheim. Ericheinen aller Rameraben not. wendig. Die Ginberufer

Futterfartoffeln

zu taufen gesucht. Raheres im Berlag

Kücken

Bruteier (Fallnestfontr.) weiße Leghorn abzugeben Bide, Auftrage 2

6. B. Sangerbuud 1847 E. B.

Palmfonntag, b. 29. Marg 1931 nachm. 4 Uhr Treffen aller Angehörigen bes Ganger. bundes mit den alten und alteften Berren im fleinen Saal bes Gangerheim.

Unfere verehrten Damen find felbitverftandlich hergl. Der Borftand eingelaben.



Einen solchen Ansturm haben die Läden kaum je erlebt! In vielen Fällen war Sanella schon nach ein paar Stunden restlos ausverkauft Aber das ist ja auch erklärlich: noch nie gab es eine Sie werden zufrieden sein.

so wundervolle Margarine zu so niedrigem Preis! Von vielen tausend Hausfrauen wird jetzt Sanella begeistert verbraucht. Uberzeugen Sie sich selbst und auch



Gorcheim. (Gestohlene Spargelber versubelt.) Im Dezember vorigen Jahres wurde einer Witwe im Gorcheimer Tal ein Sparkassenbuch mit über 500 M. entwendet und bis auf zwei Mark abgehoben. Runmehr ift es der Boligei gelungen, den Tater in der Berfon eines im felben Saufe wohnenden jungen Burfchen zu überführen. Er hat bas Gelb bis auf 118 Mart burchgebracht.

Difenbad. (Die Reue tommt gu fpat.) Der 67- jahrige Baul Babig von hier fprang biefer Tage in ben Main, murde aber gerettet und ins Rranfenhaus bracht. Rad ber Entlaffung aus bem Rrantenhaus öffnete der Mann in feiner Wohnung den Gashahn, aber auch diefer Gelbftmordverfuch murbe entdedti. Die Ermittlungen ergaben, daß der Mann in einem technischen Bert im Ofthafengebiet durch Fälfchung der Lohnbücher Unterfchlagungen in höhe von über 10 000 Mart begangen hat. Das Geld verbrauchte er zum Teil für sich, zum Teil für ein loderes Leben seines Sohnes und seiner Tochter.

Rirchliche Nachrichten für Florsheim Ratholifder Gottesbienft.

Freitag Fest ber 7 Schmerzen Mariens. 6.30 Uhr Amt für Che-leute Plilipp Müller und Kinder, 7 Uhr Amt für Cheleute Johann Rarl Finger.

Samstag 6:30 Uhr hl. Weffe für Abam Richter und Kinder (Schwesternhaus), 7 Uhr Amt für die Berftorbenen der Familie Martin Weffer, nachm. 3 Uhr Beicht, die Herren Pfarrer von Ruffelsheim u. Hakloch.

3 srael. Gottesbienft f. Flörsheim, Eddersheim u. Beilbach Samstog, 28. Marg 1931. Sabbat: Ban. Sabbat Sagodol

5 15 Uhr Borabendgottesbienft. 9.00 Uhr Morgengottesbienft, 2.30 Uhr Minchagebet

7.40 Uhr Sabbatausgang

Rundfunt-Programme.

Frantfuct a. DR. und Raffel (Gubweftfunt).

Jeden Werltag wiederfehrende Programmunmmern: 6.15 ABettermeldung, Morgengymnastit 1; 6.45 Morgengymnastit 11; 7.15 Frühlonzert; 8.30 Wasserstandsmeidungen; 11.50 Wirtschaftsmeldungen; 12 Schasspollungen; 12.40 Radrichten; 12.55 Nauener Zeitzeichen; 13.05 Schaliplatten; 14 Werbelongert; 14.55 Rachrichten; 15.05 Wirtschaftsmelbungen; 15.15 Giehener Wetterbericht; 16,20 und 19 Wirtschaft daftemelbungen; 16.30 Rachmittagetongert.

Donnerstag, 26. Marg: 15.20 Jugenbitunbe; 18.10 Beitfragen; 18.30 "Aus ber Mappe bes Batentanwaltes", Bor-trag; 18.50 "Technische Silfsmittel ber Rundfunfreportage", Bortrag; 19.15 Rachrichten; 19.20 Frangofilder Sprachunterricht; 19.45 Balgerabend; 20.30 Hörmobell 1; 22 Rachrichten; 22.20 Tanamulit.

Freitag, 27. Marj: 15.20 Schulfunt; 18.10 Stunde des Buches; 18.30 Eine Biertelstunde Deutsch; 18.45 "Lehrvertrag und Lehrverhältnis", Bortrag; 19.05 Wirschaftsmeldungen; 19.15 Aerztevortrag; 19.35 Der Bardier von Sevilla, Komische Oper; 22 Nachrichten; 22.20 Tanzunfil.

Samstag, 28. März: 10.20 Schulfunt; 15.20 Jugendstunde; 18.05 "Wohnungsmarth", Bortrag; 18.30 "Borschläge zur Behebung der Massenarbeitslosigkeit", Vortrag; 18.55 Aerztevortrag; 19.15 Wirschaftsmeldungen; 19.20 Spanischer Sprachunterricht; 19.45 Steirtschungen; 19.20 Spanischer Sprachunterricht; 19.45 Steirtschungen; 19.20 Spanischer Sprachunterricht; Nachrichten; 22.30 Tanzmusil.

Weiterer

I II COM CONTROLLO AND CONTROL
Frischeier extra 10 Stds. v. 1.15 auf 1.08
Frischeier 10 Stack v. 1.05 auf 98
Eier "Columbus". 10 Stück v. 1.05 auf 98.
Frische Eier 10 Stück 88 3 und 75
Blut-u. Leberwurst Pfd. v. 72 auf 60
Blut- u. Leberwurst in Einheitsgrößen Stück v. 22 auf 20
Delikatenwürstchen 3 Paar von 46 auf 40.
Mellwurst weich . Stück von 58 auf 42
Haushaltmargarine Pfd. v. 42 auf 40,
KOKOSTELL in Tafeln Pfd. v. 40 auf 38
Eierbandnudein pfd. v. 58 auf 50.
Stangenmakkaroni _{Pfd. v. 50 auf} 50,
Eierbruchmakkaroni Pfd. v. 55 auf 50,
Eierfadennudeln . Pfd. v. 54 auf 60)
Getr. Zweischen . Pfd. v. 32 auf 28.
und noch 5 Prozent Rabatt
I atacha

5% RABATT

Latscha liefert lebensmittel





Enormbillig!

Herren-Anzüge (Cord) allerbefte Verarbeit, jede Gr. nur

Herren-Hosen

moderne Streifen äußerst stark . nur

Arbeiter-Anzüge (blau) m. u. ohne Krag. unr Qual. 7.50, 5.58

Arbeiter-Hemden Dauerhafte Qualitäten . . . nur

Ein Poften

Arbeiter Schürzen

(blauleinen) Stück nur

Damen - Schürzen (Druck) allerb. Qual. fo lange Vorrat Mtr.

Einsatz-Hemden Ichwere Ware (Gelegenheit) . . Stück

50

Neueingänge der modernft. Damenkragen Stilck von 48 3 an

Religiöse-Volksvorträge

beute und morgen, Freitag abend 8 Uhr finden im tleinen Taunusfälden religiofe Bortrage ftatt, mogu jebermann berglich eingelaben ift. Eintritt frei!

Bu den Festtagen empfehle:

1a 1930er Hochheimer Wein!

eigenes Wachstum per Liter 80 Big. Bugleich empfehle Flaschenweine alterer Jahrgange von 1 Ml. an ohne Glas.

Budwig Sturm, Hochheim a. III., Edelstraße 13

Sonntag, den 29. März große

Sonder-

Prima Hosenträger, Socken- u. Aermelhalter Kragen und Selbstbinder

Damen- u. Kinderschürzen, Paradekissen uiw. finden Sie immer noch in großer Auswahl im

Rauffiaus III. Flesch

25 Std. 6.— Rm., dasselbe in allers. Sorten m. Ramen Mainzer und Farbenschild 10 Std. 4.—, 25 Std. 8.—, 3wergröschen Pädagog Biersträucher in vielen Sorten, 1 Sid 0.60, 10 Std. 14.—, Gartenstlieber, Jasmin, Gartenhortensien, Goldregen, Goldglöcken usw. 1 Std. 0.50, 10 Std. 4.50, Dahlienknollen in Brachtsorten 1 Std. 0.45, 10 Std. 4.— Katalog über alle Gartenpstanzen umsonst, streng reelle Bedienung. Bers. gegen Rachnahme.

Norddeutsche Versandgärtnerel. Eimshorn 12 bei Hamburg

in Wolle plattiert Waschseide, Waschseide, Macouletten. Ur denflor, Bemberg u. Agfa-Seide. Alle Farben u. Rinjam m

franfreich

n Staati

feine h brigen eu

mion perie

Jollverpfän

follunion

pirtichafilia

wifthen Gi

um Durch

n entichei

Herren-Socken in den Preis le Paar 1.95, 1.75, 1.50, 1.25, 0.95. 0.48 und 0.28!

Sämtliche Schlupfho Flenende 20 Winterware, zur Hälfte des Preises

sowie Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, 89 Tatel- und Perlleim, Sichelleim flüssig Benn ber Tapeziererkleister, Pinsel und Bürsten ihn, baß bi Qualität zu den billigsten Preisenerhalten Rabatt.)

Burkhard Flesch, Hauptstr. 31.

Pädagogium Höhere Privatschule

Fernipr. 3173. Vorbereit, für alle Klaffen der höh. Schulen, Obersekunda, Prima u. Abitur. Versäumte Jahre werden fchnell nachgeholt. Ofter- u. Herbst-Abschlußprüf. (Stoff der Früh. Einj. an der Schule. Sprechzeit 12 bis 1.50 Uhr. Diether von Henburgstraße 131/10 L.

zu verkaufen olution üb

Mo fagt ber in der dem diug regie ei mit ben

baft awild om fleiguführen. probeigen St werden un teffen, ban durch III it bem 30 Die Res beseitigt bloilen be